samkeiten, Einsatz konzentrierter Lehrer/innen-Teams, Forcierung kleinerer Projekte, Orientierung an den Kompetenzbereichen und Kompetenzen der Bildungsstandards

- **Vernetztes Lernen:**
  Einsatz von eLearning, Internet, Einbeziehung der Schulbibliothek in den Unterricht
- **Methodenvielfalt:**
  Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA) als zusätzliche Methode, Schwerpunkt liegt auf Vielfalt und Abwechslung
- **Lehrerteams in flexiblen Lerngruppen:**
  Förderung der sozialen Zusammengehörigkeit durch möglichst kleine Lehrer/innen-Teams, gegenseitige Bereicherung und Ergänzung durch gemeinsamen Unterricht mit BHS-Lehrer/innen
- **Zusatzangebote und Wahlmöglichkeiten:**
  Schwerpunkt Informatik mit Möglichkeit zum Erwerb des Europäischen Computerführerscheins (ECDL), Wahlpflichtfächer im Sinne der Interessens- und Begabungsförderung ab der 7. Schulstufe, Schwerpunktbereiche „Technik“, „Englisch vertiefend“, „Kreatives Gestalten“, „Sport und Gesundheit“, div. Freigegenstände und Unverbindliche Übungen
- **Förder- und Fordersystem:**
  kostenloser Förderunterricht, verstärkte Leseförderung (Schulbibliothek), Vorbereitung auf den Übertritt in weiterführende Schulen, erweiterte Berufsorientierung, Kooperation mit Talenteakademie für besonders begabte Schüler/innen

- **Integration:**
  integrativer Unterricht von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Einbindung in Projekte, soziales Lernen, miteinander und voneinander Lernen, gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme, Werteerziehung, individualisierende und differenzierende Lernangebote, um unterschiedlichen Begabungen und Entwicklungsständen Rechnung zu tragen
- **Leistungsrückmeldung und Leistungsbeurteilung:**
  zusätzlich zur Ziffernbeurteilung einmal pro Jahr eine ergänzende verbale Rückmeldung, Ausrichtung nach den Grundsätzen einer „förderlichen Leistungsbewertung“
- **Berechtigungen:**
  positive Beurteilung in allen Gegenständen im Abschlusszeugnis nach der vertieften Allgemeinbildung berechtigt jederzeit ohne Aufnahmeprüfung zum Übertritt in eine realgymnasiale Oberstufe sowie einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule, Übertritt auch nach Beurteilung in einem Gegenstand nach grundlegender Allgemeinbildung im Zusammenhang mit Beschluss der Klassenkonferenz ohne Aufnahmeprüfung möglich
- **ganztägige schulische Betreuung:**
  ganztägige schulische Betreuung in getrennter Abfolge, warmes Mittagessen

Aufnahmevoraussetzungen:

Aufnahmevoraussetzung ist der positive Abschluss der 4. Klasse Volksschule, Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in Integrationsklassen (oder Einzelintegration) aufgenommen.

Informatik Mittelschule Steyregg - die Vorbereitung für's Leben

Informatik Mittelschule Steyregg - die Schule für Ihr Kind

...Ausbildungsschule der
Päd. Hochschule OÖ.

…ausgezeichnet mit dem
Schulsportgütesiegel in Gold

...ausgezeichnet mit dem Gütesiegel
„Gesunde Schule OÖ“

Informatik Mittelschule Steyregg

Nähere Auskünfte:
Tel.: 0732/64 00 65-12
direktion@ims-steyregg.at
www.ims-steyregg.at

Die Informatik Mittelschule Steyregg

wird seit Herbst 2010

in Kooperation mit der Bundeshandelsakademie Linz-Auhof

als

Informatik Mittelschule Steyregg

geführt.

Da unsere Aufnahmekapazitäten begrenzt sind, ersuchen wir um rechtzeitige verbindliche Anmeldung mit dem Semesterzeugnis

im Anmeldezeitraum von 25.02. bis 08.03.2019

Voranmeldungen sind jederzeit möglich!

Schüler/innen aus dem Schulsprengel Steyregg werden bevorzugt aufgenommen.

Informatik Mittelschule Steyregg

... die Schule der 10-14-Jährigen

Grundlegende Zielsetzungen

Die Informatik Mittelschule Steyregg bietet im Sinne der Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit für alle Schülerinnen und Schüler nach der 4. Klasse Volksschule ein umfassendes Bildungsangebot mit folgenden Vorteilen:

- **Schule im Ort:**
  kurzer Schulweg, mehr Freizeit, Freundschaften aus dem Privat- und Freizeitbereich, weniger Stress
- **Schule für alle Schüler/innen:**
  Querschnitt durch die gesamte Bevölkerungsstruktur, Schüler/innen aus allen sozialen Schichten und Bildungsniveaus
- **Stärkung der Identifikation mit der eigenen Schule:**
  überschaubare Schulgröße, familiäres Schulklima
- **Stressfreier Übertritt aus der Volksschule:**
  alle Schüler/innen werden in den ersten beiden Jahren nach dem gemeinsamen Lehrplan (AHS=NMS) unterrichtet
- **Intensive Begleitung aller Schüler/innen:**
  optimales Lernumfeld durch Individualisierung und innere Differenzierung, Einsatz kleinerer Lehrerteams

Informatik Mittelschule Steyregg - d i e Vorbereitung für's Leben

- **Harmonisierung des Übertritts in die Sekundarstufe II (weiterf. Schulen):**
  Zusammenarbeit mit Lehrer/innen der höheren Schule, spezielle Angebote im Wahlpflichtfächerkanon
- **Umfassende Berechtigungen:**
  Gleichstellung mit Schülerinnen und Schülern aus einer gymnasialen Unterstufe (wortidente Lehrpläne), Berechtigung zum Übertritt in realgymnasiale Oberstufenformen sowie in berufsbildende mittlere und höhere Schulen

Pädagogisches Konzept

Das Pädagogische Konzept orientiert sich vor allem am Unterricht in heterogenen Stammklassen und der dadurch notwendigen Individualisierung und Differenzierung. Pädagogische Innovationen halten verstärkt Einzug in das Unterrichtsgeschehen.

- **Individualisierung - Differenzierung:**
  heterogene Stammklassen, optimaler Lernerfolg durch „personalized learning", offene Lernformen, Schüleraktivierung durch Methodenvielfalt, eigenverantwortliches Arbeiten, Helfersystem innerhalb der Schülergruppe, Wahlpflichtfächer, Interessens- und Begabungsförderung
- **Teamteaching:**
  in Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichten jeweils zwei Lehrer/innen, davon zahlreiche Stunden ein/e BHS-Lehrer/in, wöchentliche Lernwerkstatt, große Klassenräume mit flexibler Trennmöglichkeit
- **Fächerübergreifender und Fächer verbindender Unterricht:**
  zeitliche Koordination inhaltlicher Gemein-

Informatik Mittelschule Steyregg - d i e Schule für Ihr Kind